

# Polizei fahndet mit Foto nach Vergewaltiger

Die Dortmunder Polizei sucht jetzt mit einem Foto aus einer Überwachungskamera nach dem Mann, der mutmaßlich eine 21-jährige Dortmunderin in den Abendstunden des 29. März 2014 im Bereich Rahmer Straße in Dortmund-Wischlingen Opfer vergewaltigt hat.



Wer kennt diesen Mann?

Mittlerweile liegen den Ermittlern Fotos aus einer Überwachungskamera der S-Bahnlinie S2 vor. Auf dieser wurde der Abgebildete von Zeugen als der mutmaßliche Täter identifiziert.

Die Polizei fragt nun: „Wer erkennt den Mann auf den Lichtbildern wieder oder kann Hinweise auf dessen Identität oder seinen Aufenthaltsort geben? “

Hinweise zu dem mutmaßlichen Vergewaltiger erbittet die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 132-7441.

---

## Polizei sucht Zeugen: Reifen an drei Fahrzeugen zerstochen

In der Nacht zu Donnerstag haben bislang unbekannte Täter im Bereich der Fritz-Erler-Straße insgesamt acht Reifen an drei

Pkw (Opel, Audi und BMW 3) zerstochen. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Mit Falschgeld bezahlt: Tatverdächtiger meldet sich bei der Polizei**

Die Öffentlichkeitsfahndungen der Polizei zeigen durchaus Wirkung. Manchmal sieht sich sogar ein Tatverdächtiger gezwungen, sich bei der Polizei zu melden, weil er auf dem Foto deutlich zu erkennen ist.

So auch in dem Fall des jungen Mannes, der an einem Kiosk im Dortmunder Hauptbahnhof seine Ware mit einem falschen Hunderteuroschein bezahlte und unerkannt entkam. Seit Montag suchte die Polizei mit einem Lichtbild nach dem Tatverdächtigen.

Aufgrund der öffentlichen Fahndung sowie der Berichterstattung in den Medien meldete sich ein 19-jähriger Dortmunder ein Tag später auf einer Polizeiwache in Dortmund, sodass seine Identität geklärt ist. Er wird nun im Rahmen des Strafverfahrens vernommen. Die Ermittlungen dauern an.

Wir haben das Foto mit dem Tatverdächtigen auf „bergkamen-infoblog.de“ und auf der Facebook-Seite „Bergkamener Nachrichten“ auf bitten der Polizei gelöscht.

---

# **Mit Falschgeld bezahlt: Polizei sucht Tatverdächtigen sowie Zeugen über Lichtbilder**

Mit einem Lichtbild sucht jetzt die Polizei einen Unbekannten, der an einem Kiosk seine Ware mit Falschgeld bezahlt hat.

Ein Unbekannter bezahlte im vergangenen Jahr, am 02. November 2013, gegen 21.20 Uhr, an einem Kiosk im Dortmunder Hauptbahnhof seine Ware mit einem falschen Hunderteuroschein und entkam unerkannt.

Der Polizei liegt nun der gerichtliche Beschluss zur Öffentlichkeitsfahndung vor und sucht den noch unbekanntem Verdächtigen über Lichtbilder. Außerdem liegt der Polizei das Bild eines Zeugen, der namentlich bislang nicht bekannt ist, zur Veröffentlichung vor.

Wer erkennt den tatverdächtigen Mann mit dem hellblauen Hemd und der schwarzen Jacke? Kennen Sie den Namen des unbekanntem Zeugen mit dem weißen Hemd und der ebenfalls schwarzen Jacke darüber? Bitte melden Sie sich beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei: 0231- 132- 7441.

---

# **Bergkamenerin bei Auffahrunfall auf der B 61 in Lünen verletzt**

Zu einem Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen kam es am Sonntagnachmittag, gegen 15.39 Uhr, in Lünen auf der Kamener Straße in Höhe der Bahnunterführung.

Zur Unfallzeit befuhr ein 29-jähriger Bergkamener mit einem VW Golf die Kamener Straße in Richtung Osten. Im Fahrzeug befand sich seine 28-jährige Ehefrau. In Höhe der Bahnunterführung kam es zu einem Rückstau, so dass der Golf bis zum Stillstand abbremsen musste.

Ein nachfolgender Motorradfahrer (44 Jahre aus Selm) erkannte offensichtlich die Verkehrssituation zu spät und fuhr auf das Heck des Pkw auf. Dadurch stürzte der Fahrer als auch seine 48-jährige Sozia (Selm) auf die Fahrbahn. Während die Frau dabei leicht verletzt wurde, blieb der 44-jährige unverletzt.

Die 28-jährige Beifahrerin im VW Golf erlitt ebenfalls leichtere Verletzungen. Der unfallbedingte Gesamtschaden beträgt rund 4.000 Euro.

---

# **Brandstifter verletzte sich selbst – von der Polizei gefasst**

Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus an der Uhlandstraße in Hamm wurde am Sonntag der Brandstifter verletzt und danach

von der Polizei nach kurzer Flucht gefasst.

Gegen 21.30 Uhr wurden Feuerwehr und Polizei über den Wohnungsbrand informiert. Bei Eintreffen der Rettungskräfte waren offene Flammen in einer Erdgeschoßwohnung des Hauses zu sehen. Zudem stieg schwarzer Rauch auf. Alle Bewohner hatten das Objekt bereits verlassen. Später griff das Feuer noch auf das Dachgeschoß des Hauses über.

Während der Löscharbeiten verdichteten sich die Hinweise, dass das Feuer durch einen 18-jährigen Hausbewohner gelegt wurde. Dieser befand sich bereits auf der Flucht. Er konnte von der fahndenden Polizei in Tatortnähe festgenommen werden. Dem Alkoholisierten wurde eine Blutprobe entnommen. Anschließend musste er sich aufgrund einer Rauchgasvergiftung in einem Hammer Krankenhaus stationär behandeln lassen. Weitere Personen kamen nicht zu Schaden. Das Mehrfamilienhaus ist nicht mehr bewohnbar. Die genaue Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an.

---

## **Dumm gelaufen: Räuber verliert auf der Flucht seinen Ausweis**

Eher selten gelingt der Polizei so schnell die Aufklärung einer Raubstraftat wie die, welche sich am gestrigen Dienstagabend in Lünen auf der Preußenstraße ereignete.

Gegen 22.10 Uhr befand sich ein 20-jähriger Lüner außerhalb seines Fahrzeuges am Preußenbahnhof in Lünen und telefonierte mit seinem iPhone.

In dem Moment tritt ein Unbekannter an ihn heran und forderte die Herausgabe des iPhone . Als der Lümer dies verweigerte erhielt er eine kräftige Ohrfeige und der Unbekannte riss das Handy an sich. Pech für ihn war nur, dass in diesem Moment ein Bekannter des Opfers auftauchte, der den Täter sofort ergriff. Nach einer kurzen Rangelei fiel der Unbekannte kurz hin, rappelte sich dann wieder auf und flüchtete mit dem Handy vom Tatort. Bei der Rangelei verlor der Täter seinen Personalausweis.

Das Opfer und der Zeuge sind sich sicher, dass die auf dem Lichtbild gezeigte Person identisch mit dem Gesuchten ist. Demnach handelt es sich um einen 17-jährigen aus Neuenrade. Es dürfte damit nur eine Frage der Zeit sein, bis der Flüchtige gefasst wird, meint die Polizei.

---

## **Mehrere Einbrüche: Bargeld, Laptops und Haarschneidemaschinen gestohlen**

In der Nacht zu Mittwoch drangen unbekannte Täter in mehrere Gebäude in Oberaden ein.

Sie brachen ein Fenster der Jugendhilfe Im Sundern auf und entwendeten hier mehrere Laptops. Die Eingangstür einer Apotheke Am Römerberg wurde gewaltsam aufgebrochen. Nach ersten Feststellungen wurde Bargeld entwendet. Aus einem Frisörstudio an der Rotherbachstraße stahlen Unbekannte Bargeld und mehrere Haarschneidemaschinen. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in

Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

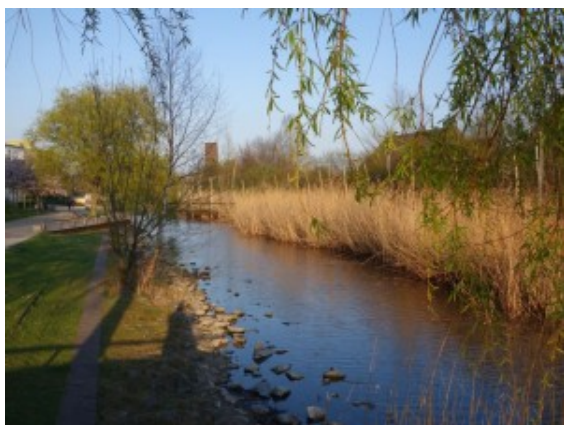
## **Brandstiftung? – 250 Quadratmeter Schilf gehen im Wasserpark in Flammen auf**

Mit Blaulicht und Martinshorn fuhr die Löschgruppe Weddinghofen am Dienstagnachmittag zu einem Einsatz am Wasserpark. Aus bisher nicht geklärter Ursache ist am Südufer des Hauptteichs Schilf in Brand geraten.



Die Feuerwehrleute der Löschgruppe Weddinghofen hatten den Schilfbrand im Wasserpark schnell im Griff.

Für die Feuerwehrleute ist klar, dass sich das trockene Schilf nicht selbst entzündet haben kann. Fraglich ist aber, ob es sich hier um eine vorsätzliche oder fahrlässige Brandstiftung, etwa durch eine weggeworfene Zigarette, gehandelt hat. Zeugen haben jedenfalls eine Person gesehen, die beim Auftauchen der Polizei weggelaufen ist.



Die Wasservögel im Wasserpark hatten sich schnell aus der Schilfgzone in Sicherheit gebracht.

Durch das Feuer wurden rund 250 Quadratmeter Schilf niedergebrannt. Dann hatten die Feuerwehrleute der Löschgruppe Weddinghofen das Feuer im Griff. Nach etwa einer halben Stunden konnte sie die Schläuche wieder einrollen, verpacken und Abrücken. Ein größerer Schaden ist vermutlich nicht entstanden, weil es sich um Schilf des vergangenen Jahres gehandelt hatte, das normalerweise vor dem Wuchs der neuen Pflanzen abgeschnitten und anschließen wegtransportiert wird.

---

# Polizei bittet nach Raubüberfall auf Spielhalle weiterhin um Zeugenhinweise

Die Polizei bittet nach dem Raubüberfall auf eine Spielhalle an der Jägerstraße in Lünen am vergangenen Samstagmorgen nochmals um Zeugenhinweise. Gegen den 30-jährigen Mann aus Lünen, der kurz danach festgenommen wurde, besteht kein Tatverdacht mehr. Trotzdem bleibt er hinter „schwedischen Gardinen“: Gegen ihn liegt ein Haftbefehl in anderer Sache vor.

Der 30-Jährige Mann bestritt vehement, etwas mit dem Überfall zu tun zu haben. Das erbeutete Bargeld blieb bis heute verschwunden. Die bisherigen Ermittlungen ergaben keinen hinreichenden Tatverdacht gegen den Lünener. Auch Hinweise einer Verbindung zu den zurückliegenden Raubüberfällen gibt es derzeit nicht.

Dass der 30-Jährige sich dennoch in Haft befindet liegt alleine in dem Umstand begründet, dass gegen ihn ein Haftbefehl zur Verbüßung einer mehrmonatigen Freiheitsstrafe vorlag.

Aus den genannten Gründen bittet die Polizei um Hinweise und fragt deshalb: Wer hat zur Tatzeit, Samstag, den 23.03.2014, gegen 06.00 Uhr, auf der Jägerstraße verdächtige Beobachtungen gemacht, die mit dem Raub in Verbindung stehen könnten? Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Rufnummer (0231) 132-7441.

---

# Polizei und Feuerwehr erfolgreich bei Familienzusammenführung von Mutter Gans und ihren Küken

Es ist schon erstaunlich, mit welchen Problemen sich Polizei und Feuerwehr auseinandersetzen müssen. Im Aplerbeck ging es jetzt um die Wiederherstellung der morgentlichen Sonntagsruhe durch eine Familienzusammenführung eine Gänsemutter und ihrer Küken.



Verzweifelte Gänsemutter (über dem Schild You-Optik). (Foto: Polizei)

Dabei hatte sich Familie Gans ein ganz ungewöhnliches Terrain ausgesucht. Die Gans ließ ihre Lockrufe nach den Kleinen laut erklingen und der Nachwuchs antwortete auch. Allerdings befand sich die Muttergans in etwa fünf Meter Höhe auf dem Zwischendeck eines kombinierten Wohn- und Geschäftshauses. Gute zwei Meter höher an dem Gebäude befanden sich die Küken.

Wegen des Lärms hatten sich die Bewohner des Gebäudes an die Polizei hilfesuchend gewandt. Nachdem die Beamten die Tiere lokalisiert hatten, riefen sie die Feuerwehr zur Unterstützung. Mit einer Drehleiter wurden die Küken aus ihrer unglücklichen Lage befreit und wenig später an einem nahegelegenen Bach ausgesetzt. Es dauerte nicht lange, bis die Muttergans ihre Federn lüftete und zu ihren Küken flog.

„In dem Moment, als der „Familienfrieden“ der Gänse wieder hergestellt war, kehrte auch im beschaulichen Aplerbecker Stadtkern die sonntägliche Ruhe wieder ein“. heißt es in dem Polizeibericht.